

Einfache Anfrage Reich (FDP/JF): Nutzungsperspektiven im Tannental

1 TEXT

Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

Das Gebiet Tannental ist seit Längerem immer wieder Gegenstand von Diskussionen hinsichtlich seiner möglichen Nutzung. In diesem Zusammenhang interessieren sich die unterzeichnenden für den aktuellen Stand der gemeinderätlichen Überlegungen:

1. Gibt es derzeit seitens des Gemeinderates konkrete Planungen oder Überlegungen zur künftigen Nutzung des Gebiets Tannental?
2. Wird eine (allenfalls punktuelle oder etappierte) Ausscheidung einer kleinen Gewerbe- oder Mischzone in Betracht gezogen, um der lokalen Wirtschaft – insbesondere Kleinbetrieben und Start-ups – Perspektiven zu bieten?
3. Falls dies nicht der Fall ist: Welche Gründe sprechen gegen eine solche Entwicklung und welche Alternativen sind aus Sicht des Gemeinderats sinnvoll?

Ich danke im Voraus für die Beantwortung dieser Fragen.

Muri bei Bern, 16. September 2025

Julien Reich

L. Held, C. Egli, T. Balmer, U. Grütter, R. Mäder, R. Weibel, A. Scherrer, R. Buff, G. Kaczala, A. Müller Kearns, J. Schenk, S. Eugster, B. Legler, A. Althaus Stämpfli, A. Bless, M. Koelbing, G. Grossen, H. Gashi, A. Matter (20)

2 STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS

Gerne nimmt der Gemeinderat zur Entwicklung Tannental allgemein und konkret zu den drei Fragen Stellung.

Allgemeines

In den beiden letzten Legislaturperioden (2016-2023) hat sich der Gemeinderat intensiv mit der Entwicklung im Tannental auseinandergesetzt. Die sehr herausfordernden Gespräche mit den verschiedenen betroffenen Grundeigentümern, neun Personen, im Rahmen von drei begleiteten und moderierten Workshops, konnten schliesslich mit einem einfachen Masterplan mit Werkstattbericht zum Abschluss gebracht werden.

Um eine konsistente Gesamtlösung nicht aus den Augen zu verlieren, wurde zu Beginn des Planungsprozesses ein grosser Gesamtperimeter betrachtet. Dieser beinhaltete die Zone mit Planungspflicht (ZPP) "Tannental" und das nördlich und südlich angrenzende Landwirtschaftsland. Absicht der Gemeinde war, für heimisches Gewerbe Ausweichmöglichkeiten zu generieren, damit zentral gelegene Gewerbestandorte, wie z.B. solche im "Lischenmoos", freigegeben werden können. Im Laufe der Planung hat sich jedoch gezeigt, dass seitens der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer zurzeit kein Bedarf vorhanden ist. In diesem Zusammenhang konzentrierte sich die folgende Weiterbearbeitung auf den sog. Kernperimeter, der aus der ZPP "Tannental I" und der südlich liegenden Landwirtschaftszone besteht.

Das Ergebnis dieses Prozesses, der u.a. auch Pandemie bedingt so lange ging, konnte an der Sitzung des Grossen Gemeinderats Muri bei Bern (GGR) vom 25. April 2023 zur Kenntnis gebracht werden (Geschäft Nr. 3). An dieser Stelle verweisen wir auf die damalige Botschaft https://www.muri-guemligen.ch/public/upload/assets/1602/ggr_2023_04_03_A.pdf?fp=2 und beiden erwähnten Dokumente (Masterplan, Werkstattbericht).

Zum damaligen Zeitpunkt beabsichtigte der Gemeinderat mit den betroffenen und interessierten Grundeigentümern des Kernperimeters, insbesondere im Bereich "Belvedere" zeitnah das Gespräch zu suchen, um das weitere Vorgehen bzw. die Überführung des Masterplans in die Nutzungsplanung zu besprechen. In der Zwischenzeit haben mit den verschiedenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, sowie auch mit den Eigentümern des Werkhofareals der Firma Weibel Muri AG, diverse Gespräche stattgefunden. Diese haben dem Gemeinderat gezeigt, dass die Interessen so stark auseinandergehen, dass momentan kein gemeinsamer Nenner für eine erfolgreiche Nutzungsplanung, mit der Ablösung der heutigen Zone mit Planungspflicht (ZPP) "Tannental I", ersichtlich ist.

Beantwortung der konkreten Fragen

1. Der Masterplan 'Tannental' vom 21. Februar 2023, wie er dem GGR zur Kenntnis gebracht wurde, zeigt nach wie vor die strategische, planerische Absicht des Gemeinderats – einen Nutzungsmix zwischen Arbeiten und Wohnen – in diesem Gebiet. Im Herbst 2024 hat der Gemeinderat die Entwicklung im Tannental in der Priorität zurückgestuft. Zuerst sollen die grösseren laufenden Planungsgeschäfte in Muri ("Fünf-Egg") und in Gümligen ("Lischenmoos") dem Volk zur Abstimmung vorgelegt werden, bevor im Tannental die Änderung der Nutzungsplanung an die Hand genommen wird. Die betroffenen Grundeigentümer wurden entsprechend informiert.
2. Mit den Grundeigentümern der heutigen Gewerbeliegenschaften in der ZPP "Tannental I" wurden diesbezüglich verschiedene Gespräche geführt. Diese führten aber nicht zum erhofften Erfolg. Im Weiteren hält der Gemeinderat fest, dass die Grundeigentümer der landwirtschaftlichen Flächen, sowohl nordwestlich wie auch östlich angrenzend an die heutige ZPP "Tannental I", einer allfälligen Einzonung für die Ansiedlung von Gewerbe, z.B. auch als Alternativstandort zu den Entwicklungsgebieten "Lischenmoos" oder "Hinter Füllerich", bisher ablehnend gegenüberstanden.

3. Aufgrund der heutigen Besitzverhältnisse, die Gemeinde ist einzig Grundeigentümerin der Parzelle Nr. 66 mit der Asylunterkunft, kann und will sie die Entwicklung im Tannental nicht ohne die betroffenen Grundeigentümer weiter vorantreiben. Der Gemeinderat ist aber nach wie vor offen für die Ansiedlung von Kleinbetrieben und Start-ups, wenn die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer im Tannental diese Stossrichtung aktiv mittragen und auch mitgestalten wollen.

Muri bei Bern, 27. Oktober 2025

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident Die Sekretärin

Jan Köbeli Corina Bühler